

Tagesschule der Einwohnergemeinde Pieterlen

Pädagogisches Konzept



**Version 1
In Kraft seit 5. Juli 2010**



Inhaltsverzeichnis

1. Pädagogische Aspekte	3
1.1. Leitgedanken	3
1.2. Ziele	3
1.3. Zielgruppe	3
2. Betreuung und Freizeitgestaltung	4
2.1. Grundsatz	4
2.2. Frühbetreuung	4
2.3. Mittagstisch	4
2.4. Ruhepausen	4
2.5. Aufgabenbetreuung	5
2.6. Freizeitgestaltung – Freies Spiel	5
2.7. Freizeitgestaltung – geleitete Aktivitäten	5
3. Räumliche und strukturelle Organisation	6
3.1. Aussenräume	6
3.2. Innenräume	6
3.3. Regeln	6
4. Grundsätze der Zusammenarbeit	7
4.1. Das Tagesschulteam	7
4.2. Zusammenarbeit mit Eltern	7
4.3. Zusammenarbeit mit der Schule	8
4.4. Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen	8
5. Genehmigung, Inkrafttreten des Konzepts	8
5.1. Genehmigung	8
5.2. Inkrafttreten	8



1. Pädagogische Aspekte

1.1. Leitgedanken

Die Tagesschule Pieterlen ergänzt mit ihrem Betreuungsangebot die Familie und Schule. Sie bietet dem Kind einen geschützten Rahmen, wo es die unterrichtsfreie Zeit verbringen kann. Mit ihren Leitgedanken knüpft die Tagesschule an das vorhandene Leitbild der Schule Pieterlen an.

Die Tagesschule soll für das Kind ein Ort der Geborgenheit sein, an welchem es Respekt und soziale Zugehörigkeit erfährt. Die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder werden berücksichtigt und in die Planung des Alltags mit einbezogen. Das Tagesschulteam nimmt die Bedürfnisse des einzelnen Kindes wahr und achtet dessen Persönlichkeit. Das Kind wird in seiner Lernfreude und Eigenaktivität unterstützt und zu solidarischem Handeln in der Gemeinschaft angeleitet. Gewaltfreie Konfliktlösungen werden gemeinsam gesucht. Das Tagesschulteam lebt gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz vor.

1.2 Ziele

Die Lern-, Sozial- und Selbstkompetenz der Kinder werden durch das Tagesschulteam gefördert. Durch Beobachtung, Austausch und mit Einbeziehen der Kinder wird ein entsprechendes Angebot an Aktivitäten und Materialien zusammengestellt.

Die Kinder werden in ihrem Bewegungsbedürfnis verstanden und unterstützt. Gelegenheit und Raum steht im Freien und Drinnen zur Verfügung.

Das Kind wird motiviert, selbstständig und verantwortend zu handeln. Die Tagesschule gibt ihm die Möglichkeit, sich als aktiven Teil eines Ganzen zu erleben und Verantwortung zu tragen. Die Kinder werden zur Mithilfe im Haushalt angeregt und übernehmen kleinere Aufgaben.

1.3 Zielgruppe

Die Tagesschule nimmt Kinder vom Kindergarten, von der Unter-, Mittel- und Oberstufe auf.



2. Betreuung und Freizeitgestaltung

2.1 Grundsatz

Das Tagesschulteam bezieht die Kinder bei der Gestaltung des Tagesschulalltags mit ein. Bei der inhaltlichen Gestaltung der Module sind individuelle Bedürfnisse und das Geschehen in der Gruppe wichtig und sollen entsprechend Raum finden. Die Kinder werden bestärkt, in ihrer eigenen Freizeitgestaltung aktiv und selbstständig zu sein.

2.2 Frühbetreuung

Die Kinder haben die Möglichkeit, die Zeit vor Schulbeginn, ab 07.15 Uhr, in der Tagesschule zu verbringen. Die Kinder können ein Morgenessen mitbringen und in der Tagesschule einnehmen.

2.3 Mittagstisch

Der Verpflegung und dem gemeinsamen Essen wird eine hohe soziale Bedeutung zugeordnet. Die Ernährung soll gesund und ausgeglichen sein. Das Essen soll den Kindern schmecken. Eine entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt den Kindern, das Essen zu genießen und mit anderen Kindern und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Die Betreuungspersonen achten auf die Essgewohnheiten der Kinder und sorgen für klare Regeln und gute Umgangsformen während den Mahlzeiten. Ein Verpflegungskonzept wird erstellt.

2.4 Ruhepausen

Pause machen, ausruhen und erholen, nach dem Essen oder Zwischendurch ist wichtig, um danach wieder konzentriert lernen und spielen zu können. In der Tagesschule sind räumliche Rückzugsmöglichkeiten vorhanden. Ruhigere Aktivitäten werden vom Tagesschulteam nach Bedarf angeboten und gefördert.



2.5 Aufgabenbetreuung

Das Angebot einer Aufgabenbetreuung besteht, ersetzt aber nicht eine qualifizierte Aufgabenhilfe. Den Kindern steht Raum und Zeit zur Verfügung, um ihre Hausaufgaben in der Tagesschule zu erledigen. Eine Person aus dem Betreuungsteam ist anwesend, sorgt für eine angenehme Atmosphäre und bietet wenn nötig Hilfestellung an. Die Kinder werden angeregt, die Aufgaben möglichst selbstständig zu lösen und sich gegenseitig zu helfen.

Sollten sich bei Kindern ein Bedürfnis nach gezielter Aufgabenhilfe zeigen, können sich Eltern Unterstützung holen und ein entsprechendes Angebot ausserhalb der Tagesschule buchen.

2.6 Freizeitgestaltung – Freies Spiel

Die Kinder entscheiden selber, was sie mit wem und wie lange spielen. Das Tagesschulteam stellt das Angebot bereit und setzt den Rahmen für ein konstruktives Spiel. Das Team beobachtet, gibt Impulse und greift gegebenenfalls unterstützend ein.

2.7 Freizeitgestaltung – geleitete Aktivitäten

Nach Bedarf kann das Betreuungsteam Aktivitäten anbieten und anleiten. Dies sind geführte Spiele, Ausflüge, Angebote nach Themen oder Bewegungsangebote in der Turnhalle.



3. Räumliche und strukturelle Organisation

3.1 Aussenräume

Die Räumlichkeiten der Tagesschule befinden sich im Mehrzweckgebäude, welches mit dem Schulhausareal verbunden ist. Der Schulhaus- und Sportplatz steht den Kindern zur Verfügung. Die Kinder haben beim Tagesschulteam zu melden wo sie sich befinden und sich an die gängigen Regeln der Schule zu halten.

3.2 Innenräume

Das Mehrzweckgebäude wird neben der Tagesschule auch von anderen Interessengruppen genutzt. Ein kooperatives Nebeneinander wird angestrebt.

Grundsätzlich entsprechen die Räume den Bedürfnissen der Kinder und sind so gestaltet, dass gleichzeitig verschiedene Tätigkeiten ausgeübt werden können. Raum für gemeinsames Spiel in Gruppen und die Möglichkeit, sich für ruhigere Beschäftigungen zurückzuziehen, sollten gleichermassen gewährleistet sein.

Im Verlauf des ersten Tageschuljahres, wird anhand der praktischen Erfahrung ein Raumkonzept vom Tagesschulteam erarbeitet.

3.3 Regeln

Regeln dienen dazu, Klarheit zu schaffen und das Zusammenleben zu vereinfachen. Wichtig ist, dass nur so viele Regeln wie nötig aufgestellt werden, diese jedoch eingehalten und periodisch durch das Team und die Kinder hinterfragt und gegebenenfalls angepasst werden.



4. Grundsätze der Zusammenarbeit

4.1 Das Tagesschulteam

Voraussetzung für die Qualität der pädagogischen Arbeit ist ein engagiertes und professionelles Team. Die einzelnen Betreuungspersonen sehen sich als Teil des Ganzen und pflegen eine kooperative Zusammenarbeit. Die Fähigkeit, Haltung und Handeln zu reflektieren und sich gemeinsam weiterzuentwickeln sollte gegeben sein. In regelmässigen Gruppensitzungen besprechen und konkretisieren die Mitarbeitenden die im Konzept beschriebenen Grundlagen und setzen sich entsprechende Ziele. Sie tun dies mit einer Haltung von Respekt und Offenheit gegenüber den Kindern und deren Eltern.

Situationsentsprechende und sinnvolle Weiterbildung ist erwünscht und wird durch die Tagesschulleitung in Absprache mit der Schulkommission genehmigt.

4.2 Zusammenarbeit mit Eltern

Die Eltern werden als verantwortliche Erziehungsberechtigte anerkannt und respektiert. Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Tagesschule und Eltern dient als Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten nimmt die Tagesschule Rücksicht auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Kulturen der Eltern.

Beim Bringen und Abholen der Kinder besteht unter Einhaltung des Persönlichkeitsschutzes (keine belastenden Informationen in Anwesenheit der Kinder oder anderer Personen) die Möglichkeit, Kurzinformationen auszutauschen. Bei persönlichen Anliegen oder bei anstehenden Problemen wird das Gespräch von Eltern und Tagesschulteam gegenseitig gesucht.

Rückmeldungen durch die Eltern sind wichtig und werden von der Tagesschule begrüsst. Das Tagesschulteam sorgt für eine sinnvolle Transparenz im Betreuungsalltag und gewährt den Eltern Einblick in die pädagogische Arbeit. Ein regelmässiger Informationsfluss und die Klärung von aktuellen Fragen ist durch die Tagesschule gewährleistet.



4.3 Zusammenarbeit mit der Schule

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schule Pieterlen ist zu Gunsten der Kinder sinnvoll und zu fördern. Im ersten Jahr der Tagesschule kann diese Zusammenarbeit wachsen. Praktische Erfahrungen werden zeigen, welche Formen sich bewähren und auf den jeweiligen Alltag unterstützend wirken.

Schule und Tagesschule gewährleisten einen gegenseitigen Austausch von Informationen. Die Tagesschulleitung pflegt den persönlichen und schriftlichen Kontakt zur Schulleitung.

4.4 Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Die Tagesschule ist offen für eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Gemeinde Pieterlen. Insbesondere wird eine gute Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte LUNA angestrebt.

5. Genehmigung, Inkrafttreten des Konzepts

5.1 Genehmigung

Die Schulkommission Pieterlen genehmigt das pädagogische Konzept der Tagesschule an der Sitzung vom 19. April 2010 einstimmig.

5.2 Inkrafttreten

Das pädagogische Konzept der Tagesschule Pieterlen tritt mit der Genehmigung durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung, per 5. Juli 2010 in Kraft.